

ju 7. n. 74546

Mosley's banner

Lynne Moritz Bermann
Pfeiffershallen

K. k. Posthausplatz N. 10. 3. Stock. G. 8.

Wien





FRAN

Wien d. 7. Juli 1877.



Gedegaßter Herr!

Ihre freundlichste Empfehlung und meine Aufregung
von Em. Schikaneder kann ich nicht so günstig
als erfüllt nutzigen bezeugen. — Nach zu meinem
Zeit, als ich von 30-40 Jahren das Ansehen des
Herrn von d. Wien vonvalden, was nicht nur
Zeit aus der folgenden „Fiskalzeit“ von
gefunden. In der Falsch-Gruppe fand ich genau
das „alte Ansehen“ wie Vervielfachung. Meines
einige, Festsitzern, Aufmerksamkeiten, stellen, etc.
während der anderen in der Laboratorium des
Ignatius-Kaufmanns zur Anwendung auf Falschheit
für Gewinn, Gerecht, Glück, etc. — oder für andere
den Weg zu einem vollständigen Gewinn, welches
für einige Wochen davon füllte. Die Falsch-Gruppe
gibt gefast, so nahe sich finden war von oben gut
während der Sonnt. — Von Kopf von gleich — Welt,
und Dir. Carl hat sich unauflöslich wie unauflöslich

Müller, Adolf



zu gründen. — Das Komplexen, welches ich in meiner
 Autographen-Sammlung besitze, besteht aus dem ersten
 Gesange von Sebastian Meier- (dem Christen, dem
 ersten Mozart des Carastro Spiels.) Es ist nicht ein
 Lied auf die bekannte Melodie: Das Halleluja's Lied ist
 ja. Komplettes u. ungeschwungen von Emanuel Schikaneder
 an seiner Geburt als an dem Tagungstag seines Spiels,
den 12. März 1801. (So das Titel des Manuscripts.)

Erstere ist ein Stück geistlich Choral aus dem
 Ambrosianischen, wo durch Herrn des ersten Jahres
 fallen ein Beispiel für die Talente der Gegenwart.

— Sie sind ungewöhnlich die Mithras Alois Tuchs
 auffallend, ist mir gänzlich unbekannt. da Tuchs, wie
 ich glaube, d. h. Franken war, so wird die Mithras
 wohl eine Fälschung sein. Die betreffende Stelle
 würde man nicht durch den Namen derselben nachsehen.

Indem ich die musicalisch vollständig gezeichnet, bleibe
 ich mit einem Ihre Aufmerksamkeiten nachzusehen

Adolf Müllers sen.
 Prag



Mariafeld, August 2.



